

wird mitgebracht,
Original für Winnie
Karl Osterle Feldkirch

Ahoj Hans,

vielen Grüsse und entschuldige, dass ich Dir solche Schwierigkeiten vorbereitet habe. Ich hatte ~~annehmen~~ auch Sorgen, wie es jetzt mit Deine Möglichkeit, in der Schweiz zu spielen, steht, nun, es wurde mir mitgeteilt, dass Dir der Zutritt hierher nicht verboten ist, was mich edelmütig beruht hat.

Und jetzt was mich betrifft. Ich kann Dir heute noch nicht erklären das alles, was Dir vollkommen unklar ist, das heisst die Tätigkeit meiner letzten Jahren. Einmal werden wir wohl Gelegenheit haben darüber zu reden. Nur eins ist klar jetzt, dass ich damit total abgeschlossen habe. Es bedeutet weiterhin, dass ich nicht mehr nach Hause kann. Die Eltern haben von diese Situation keine Ahnung und ich habe auch keine Möglichkeit es ihnen mitzuteilen. Auch Du kannst es nicht tun, und ich mache Dich darauf aufmerksam, dass bestimmt auch Deine Post streng überwacht wird und auch die Eltern jetzt zukünftig, strenge Überwacht wird und auch "zwischen den Zeilen gelesen". Also mache keinen Versuch in diesem Sinne. Weiter möchte ich auch die Mutti nicht beunruhigen, so lange es nicht nötig ist. Sie sind gewöhnt von mir sehr selten Nachricht zu bekommen und mit der Zeit wird sich wohl schon ein Weg finden. Auch auf jede Nachfrage, die von den Eltern eventuell kommen kann, antworte vorläufig nicht.

Ich möchte sehr gerne wissen, ob jemand bei Dir nach mir gefragt hat. Ich weiss nicht, wer das sein könnte, aber es ist nicht ausgeschlossen. In dem Fall kannst Du ruhig erzählen, unter welchen Umständen wir uns zum letztenmal gesehen haben. Brauchst nichts verheimlichen von dem Fakt, dass unser Verhältnis, Bruder und Schwester, entdeckt wurde, und wie. Versuche nur sich einigermassen zu vergewissen, ob es wirklich jemand aus CSR ist. Spiele etwas Vorsicht vor, dass es nicht auffallend ist, Deine Bereitwilligkeit, Informationen zu geben. Wenn Du gefragt wirst, wie wir uns überhaupt getroffen haben, nachdem es mir seit Jahre 46 verboten war, sage ruhig, dass ich Nachrichten von Zuhause haben wollte. Es stimmt nämlich vollkommen, dass sie mir den letzten Brief von der Mutti im vorigen Sommer gesandt haben. Wirst damit wegen mir noch den Eltern welche Schwierigkeiten vorbereiten, im Gegenteil. Ich gewinne wenigstens Zeit dabei, um mir irgendeinen Programm aufzustellen, ohne das man bei uns weist, dass ich frei bin.

Über meine Situation jetzt brauchst Dir keine Sorgen machen. Habe momentan Arbeit, habe mich für eine Art Umschulung entschlossen, dass ich die nötige Qualifikation für eine Auswanderung habe. Denke an Australien, hoffentlich wird es bis zu dem Sommer klappen.

Schreibe mir bitte gleich, wie sieht es zu Hause aus. Was ist mit Marie ??? Bin ich schon eine Tante ? Und die Mutti, und Vater ? Dann brauche ich auch die Adresse von Marie, ich habe sie nicht und weiss sie nicht auswendig. Es würde alles viel leichter zu arrangieren, wenn ich nicht Tag und Nacht auf die Sicherheit allen zu Hause rechnen müsste. Nimm es bitte ganz ernst, dass es sehr gefährlich ist. Tue nichts unternehmen, bitte, um sie zu informieren. Ich muss verschwinden, spurlos, und will später die Eltern informieren, selbst auf irgendeinem Wege, dass ich lebe und wie es mir geht, dass sie sich nicht Sorgen machen.

Ich bin froh, dass Du nicht mehr Schwierigkeiten hattest. Hätte ich gewusst, dass unser harmloses Zusammentreffen sich für Dich so ausspielen würde, hätte ich es mir auch weiterhin unter sagt, Dich einmal zu sehen. Mache Dir auch keine Gedanken darüber, dass durch Dich meine Situation erschwert wurde. Ich habe zwar nicht

damit gerechnet, gerade in der schweigsamen Stillekeit zu handeln, aber ein Monat früher oder später, er ist schon keine volle mehr, Gott weiss, wenn es nicht gut ist, dass die Übung hier schon gefallen ist, es war in jeder Fall sehr pikant und hier haben sich wenigstens das schlimmste schon hinter mir, die Untersuchung habe ich einbezogen auf Überstanden, bin ganz gesund und wieder voll neue Aktivität für die Umstellung, nicht gerade leicht, aber ich nehme es mit gutem Humor an. Also, Späterlein, nehme dir das zum vergew, was ich dir da geschrieben habe, über die Verbindung mit dem Alter und bitte, falls jemand bei dir schon war und auch mir frunkte, gebe mir seine Information diesem Herrn, der in mein Ortel überbringt, darüber, ein sehr gespannt.

ein sehr resonant, sehr warm, sehr angenehm klingendes Instrument, das in der Lage ist, die tiefsten Töne der menschlichen Stimme zu imitieren.

für Genuss ich eingesetzt bleiben für unbeschbar Zeit.

Die Eltern dürfen vorläufig nichts wissen darüber, wie es mit mir steht, sollen wir ihnen nicht furchtbare Schwierigkeiten vorsetzen

was wäre alles für heute, uns, keine Sorgen um mich, bin in Ordnung und freue mich, dass wir uns wieder treffen in ein paar Wochen

hoffentlich, und wird es alles beenden.

Was macht deine Freundin?

Ahoj, přilst vich